

Übung zu den Wechselpräpositionen

Ein typischer Tag im Leben einer Studentin



Claire steht jeden Morgen um 7 Uhr auf. Zuerst geht sie _____ Bad (n), um zu duschen und sich die Zähne zu putzen. Dann geht sie zurück _____ Schlafzimmer (n), um sich anzuziehen. Anschliessend macht sie sich _____ Küche (f) einen Kaffee, nimmt einen Joghurt _____ Kühlschrank (m) und stellt alles _____ Tisch (m). Morgens hat sie noch keinen grossen Hunger. Beim Frühstück checkt sie, ob sie neue Nachrichten auf Facebook¹ hat. Sie verlässt das Haus und fährt mit dem Velo _____ Uni (f). Wenn Sie eine Vorlesung hat, geht sie direkt _____ Hörsaal (m). Hat sie keine Vorlesungen, trinkt sie einen Latte macchiato _____ Cafeteria (f) oder sie geht direkt _____ Bibliothek, um zu lernen oder zu lesen. Gegen die Mittagszeit trifft sie sich mit ihren Kolleginnen _____ Mensa (f), um etwas zu essen. Nach dem Mittagessen geht sie entweder wieder _____ nächste Vorlesung (f) oder _____ nächste Seminar (n), oder zurück _____ Bibliothek (f). Wenn man Jus studiert, muss man sehr viel lesen und auswendig lernen. Man hat wenig Zeit, um sich auszuruhen. Am Abend geht Claire trotzdem dreimal pro Woche _____ Fitnessstudio (n) _____ Universität (f). Manchmal geht sie auch _____ Theater (n), weil sie Theaterstücke liebt. Da sie in einer Wohngemeinschaft wohnt, isst sie meistens mit ihren Mitbewohnerinnen _____ Küche (f) oder _____ Wohnzimmer (n) zu Abend. Wenn es etwas Spannendes _____ Fernsehen (n) gibt, schauen sie gemeinsam fern. Sonst liest sie noch ein wenig und geht gegen 23 Uhr _____ Bett (n). Am Wochenende fährt sie im Winter oft _____ Berge (Pl.) oder sie besucht ihre Eltern, die _____ ein _____ kleinen Dorf (n) im Jura wohnen. In den Semesterferien arbeitet sie _____ Supermarkt (m) _____ Dorf (m), in dem sie aufgewachsen ist, um ein wenig Geld zu verdienen.

Im nächsten Jahr will sie ein Praktikum _____ ein _____ Kanzlei (f) bei einem Anwalt machen. Sie muss aber noch eine Praktikumsstelle finden.

¹ Ohne Artikel.

Lösungen Übung Wechselpräpositionen

Ein typischer Tag im Leben einer Studentin

Claire **steht** jeden Morgen um 7 Uhr **auf**. Zuerst **geht** sie **ins Bad (n)**, um zu duschen und (um) sich die Zähne zu putzen. Dann **geht** sie zurück **ins Schlafzimmer (n)**, um sich anzuziehen. Anschliessend **macht** sie sich **in der Küche (f)** einen Kaffee und sie **nimmt** einen Joghurt **aus dem Kühlschrank (m)** und **stellt** alles **auf den Tisch (m)**. Morgens **hat** sie noch keinen grossen **Hunger**. Beim Frühstück **checkt** sie, **ob sie neue Nachrichten auf Facebook² hat**. Sie **verlässt** das Haus und **fährt** mit dem Velo **an die Uni (f)**. **Wenn Sie eine Vorlesung hat, geht** sie direkt **in den Hörsaal (m)**. **Hat** sie keine Vorlesungen, **trinkt** sie einen Latte macchiato **in der Cafeteria (f)** oder sie **geht** direkt **in die Bibliothek**, um zu lernen oder zu lesen. Gegen die Mittagszeit **trifft** sie sich mit ihren Kolleginnen **in der Mensa (f)**, um etwas zu essen. Nach dem Mittagessen **geht** sie entweder wieder **in die nächste Vorlesung (f)** oder **in das nächste Seminar (n)**, oder zurück **in die Bibliothek (f)**.

Wenn man Jus studiert, muss man sehr viel **lesen** und **auswendig lernen**. Man **hat** wenig **Zeit**, um sich auszuruhen. Am Abend **geht** Claire trotzdem dreimal pro Woche **ins / in das Fitnessstudio (n) an der Universität (f)**. Manchmal **geht** sie auch **ins Theater (n)**, weil sie Theaterstücke liebt. **Da sie in einer Wohngemeinschaft wohnt, isst** sie meistens mit ihren Mitbewohnerinnen **in der Küche (f)** oder **im Wohnzimmer (n)** zu Abend. **Wenn es etwas Spannendes im Fernsehen (n) gibt, schauen** sie gemeinsam **fern**. Sonst **liest** sie noch ein wenig und **geht** gegen 23 Uhr **ins Bett (n)**. Am Wochenende **fährt** sie im Winter oft **in die Berge (Pl.)** oder sie **besucht** ihre Eltern, **die in einem kleinen Dorf (n) im Jura wohnen**. In den Semesterferien **arbeitet** sie **im / in dem Supermarkt (m) in dem Dorf (m)**, **in dem sie aufgewachsen ist**, um ein wenig Geld zu verdienen.
Im nächsten Jahr **will** sie ein Praktikum **in einer Kanzlei (f) bei einem Anwalt machen**. Sie **muss** aber noch eine Praktikumsstelle **finden**.

Grammatik-Blitz

Bei der Präposition **in** benutzt man bei Maskulina und Neutra bei häufig benutzen Wörtern die Kurzform:

- ins Schlafzimmer (statt in das) im Schlafzimmer (statt in dem)
- ins Theater (statt in das) im Theater (statt in dem)

Syntax

Im Hauptsatz steht das konjugierte Verb auf Position II, die anderen Verbteile stehen am Ende des Satzes.

Bsp.: Claire **steht** jeden Morgen um 7 Uhr **auf**. **aufstehen**

Im Nebensatz stehen das konjugierte Verb und die anderen Verbteile am Ende.

Bsp.: Beim Frühstück **checkt** sie, **ob sie neue Nachrichten auf Facebook hat**. **haben**

Wenn der Nebensatz vor dem Hauptsatz steht, steht das konjugierte Verb im Hauptsatz direkt nach dem Komma.

Bsp.: **Wenn man Jus studiert, muss** man sehr viel **lesen** und **auswendig lernen**.

Das „wenn“ kann man im Konditionalsatz auch weglassen; es entsteht die folgende spezielle Struktur:

Bsp.: **Studiert man Jus, muss** man sehr viel **lesen** und **auswendig lernen**.

Die beiden konjugierten Verben stehen auf Position II!

Diese Struktur ist TYPISCH für die JURISTISCHE FACHSPRACHE. Vergessen Sie das nicht!!!

² Ohne Artikel.

Finalität drückt man im Deutschen oft mit „**um ...zu + Infinitiv**“, wenn das Subjekt in beiden Sätzen gleich ist.
Bsp.: Sie geht in die Bibliothek, **um zu lernen und zu lesen.**